

Seine Nachtigall tönt Schlummer herab auf ihn ;

Seine Nachtigall weckt stötend ihn wieder auf ,

Wenn das liebliche Frühroth

Durch die Baum' auf sein Bette scheint.

Dann bewundert er Dich , Gott ! 6 in der Morgenflur ,

In der steigenden Pracht deiner 7 Verkünderinn ,

Deiner herrlichen Sonne ,

Dich im Wurm und im 8 Knospenzweig ;

Ruht im 9 wehenden Gras, wenn sich die Kuhl ergießt ,

Oder 10 strömet den Quell über die Blumen aus ,

Trinkt den Athem der Blüthe ,

Trinkt die Misde der Abendluft.

Sein besirohtes Dach , wo sich das Laubenvolk

Sonnt , und spielet und hüpfet , 11 winket ihm süßre Raß ,

Als dem Städter der Goldsaal ,

Als der Postler der Städterin.

Und der spielende Trupp 12 schwirret zu ihm herab ,

13 Gurrert und säufelt ihn an , flattert ihm auf den Korb ,

14 Picket 15 Krumen und Erbsen ,

Picket Körner ihm aus der Hand.

Einsam wandelt er oft , Sterbege Gedanken voll ,

Durch die Gräber des Dorfs , setzet sich auf ein Grab ,

Und beschauet die Kreuze

Mit dem wehenden Todtenkranz ,

Und das 16 steinerne Mal unter dem 17 Fliederbusch ,

Wo ein biblischer Spruch freudig zu sterben lehrt ;

Wo der Tod mit der 18 Sense,

Und ein Engel mit Balsmen steht.

6 nella soglia dell'oriente 7 annunziatrice 8 ramo gemato 9 tremula 10 versa onda (innaffia i fiori) 11 l'invita , gli fa cenno a (prender dolce riposo) 12 squittisce 13 gorgoglia e sospira incontro 14 becca 15 briciole di pane e piselli 16 lapide del sepolcro 17 cespuglio di sambuco 18 falce